



# BASEBALL MIT INTEGRATIVEM ANSATZ



## Übersicht

- **Spielidee**
  - Anwendung in der Schule
- **Integrativer Ansatz**
  - Mattenball
  - Wurfscheibenspiel
- **Verlaufsplan**
- **Arbeitsmaterial**
  - Hallenaufbau Wurfscheibenspiel / Mattenball (1)
  - Hallenaufbau Baseball (2)
  - Schlagtechnik (3)
- **Videos**
  - Schulung des Fangens durch Klettball (1)
  - Werfen und Fangen mit Fanghandschuh seitlich (2)
  - Werfen und Fangen mit Fanghandschuh frontal (3)
  - Armschwung Wurfscheibe (4)
  - Fangen Wurfscheibe (5)
  - Schlag mit Abschlaghilfe (6)
  - Schlag nach Zuwurf (7)
  - Schlag nach Zuwurf in Slowmotion (8)
- **Quellenverzeichnis**


## Spielidee

Baseball ist ein Schlagballspiel aus den Vereinigten Staaten von Amerika. Es spielen zwei Mannschaften. Ein Verteidiger (Pitcher) bringt den Ball durch einen Wurf ins Spiel. Die Angreifer versuchen den Ball mit einem Schläger zu treffen. Wurde der Ball erfolgreich getroffen, können die Angreifer durch das Ablaufen von vier Bases Punkte erzielen. Die Verteidiger versuchen dies zu verhindern, indem sie den geschlagenen Ball vor dem Läufer zur Base bringen.

### Anwendung in der Schule

Damit das Zielspiel Baseball auch in der Schule umsetzbar ist, sollte es an den Leistungsstand der SuS angepasst werden.

*Dazu eignen sich folgende Vereinfachungen*

- Erweiterung der Abschlagszone
- Veränderung der Spielfeldgröße (Erweiterung des erlaubten Abschlagsbereichs von 90 Grad auf 180 Grad) ►  2
- Abschlagshilfe verwenden
- Zuwerfer als Mitspieler
- Tennisschläger /-ball statt Baseballequipment

## Integrativer Ansatz

Die Integrative Sportspielvermittlung folgt dem Ansatz vom *Allgemeinen zum Spezifischen*. Dabei werden zunächst Spiele ausgewählt, die dem Zielspiel ähnlich sind. Verwandtschaftsmerkmale werden gezielt herausgestellt und übergreifend geschult. Mit Hilfe der integrativen Spiele sollen die SuS ein breites Fundament an Kompetenzen aufbauen, die sie später in den Zielspielen anwenden können. So wird später ein schnelleres Lernen angestrebt.

Die Kompetenzen weisen drei Ausprägungsgrade auf.

Taktische Basiskompetenzen	Koordinative Basiskompetenzen	Technische Basiskompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anbieten &amp; Orientieren</li> <li>• Ballbesitz individuell sichern</li> <li>• Ballbesitz kooperativ sichern</li> <li>• Überzahl individuell herauspielen</li> <li>• Überzahl kooperativ herauspielen</li> <li>• Lücke erkennen</li> <li>• Abschlussmöglichkeit nutzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ballgefühl</li> <li>• Zeitdruck</li> <li>• Präzisionsdruck</li> <li>• Komplexitätsdruck</li> <li>• Organisationsdruck</li> <li>• Variabilitätsdruck</li> <li>• Belastungsdruck</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Flugbahn des Balles erkennen</li> <li>• Positionen &amp; Bewegungen der Mitspieler erkennen</li> <li>• Positionen &amp; Bewegungen der Gegenspieler erkennen</li> <li>• Laufweg zum Ball bestimmen</li> <li>• Spielpunkt des Balles bestimmen</li> <li>• Ballbesitz kontrollieren</li> <li>• Ballabgabe kontrollieren</li> </ul>

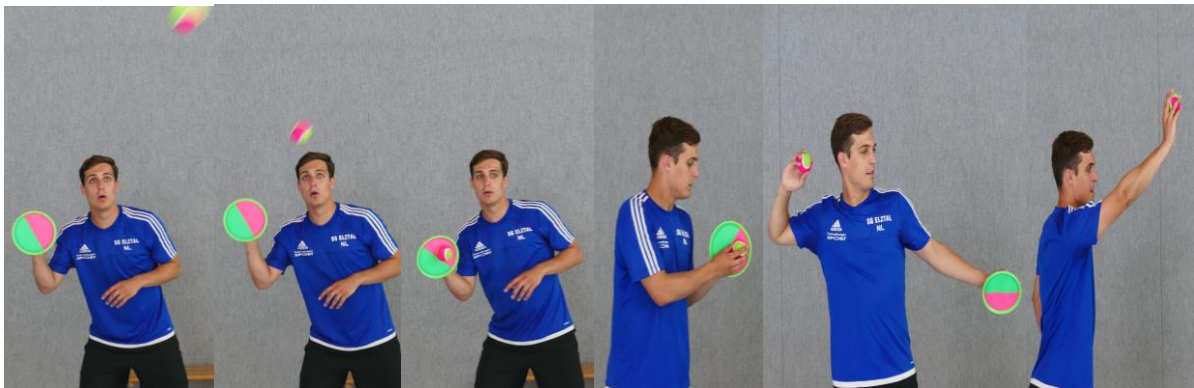
Die SuS werden schrittweise an das Zielspiel Baseball herangeführt. Bereits die Aufwärmspiele sind so gewählt, dass verschiedene taktische, koordinative und technische Kompetenzen geschult werden.

Während Mattenball ein Spiel aus der *spielerisch- situationsorientierten Ballschule* ist, handelt es sich beim Wurfscheibenspiel im Bezug zu Baseball um ein *Transferspiel*.

Im Hauptteil wird das Zielspiel in drei Stufen durch Vereinfachungen reduziert. So kommt ein Spielfluss zustande und die SuS können sich an die Regeln und Taktiken gewöhnen. Die Vereinfachungen werden in zwei Stufen zurückgeschraubt und es wird sich dem Zielspiel Baseball angenähert.


## Mattenball

Zwei Mannschaften versuchen den Tennisball/ Baseball auf der Matte in der gegnerischen Spielfeldhälfte abzulegen. Die Matte dient dabei als Tor beziehungsweise als Zielzone, um Punkte zu erzielen. Der Ball darf nicht geprellt oder gerollt werden. Nach drei Schritten muss der Ball abgespielt werden. Zunächst wird durch Klettball das Fangen und Werfen geschult.



Als Variation und Hinführung zum Zielspiel wird anschließend mit Fanghandschuh und Baseball gespielt. Spielerzahl und Spielfeldgröße sind variabel. ▶  1



Beim Mattenballen werden besonders die taktischen Basiskompetenzen **Orientieren und Anbieten, Lücken erkennen, Ballbesitz kooperativ sichern und Überzahl kooperativ herausspielen**, geschult. Außerdem werden alle koordinativen Basiskompetenzen der Ballschule trainiert. Diese Schulung erfolgt in einem Spiel, in dem sich die SuS durchgehend mit neuen Situationen konfrontiert sehen. Auch technische Kompetenzen werden beim Mattenball geschult. Es geht unter anderem darum, **die Flugbahn des Balles zu erkennen, den Laufweg zum Ball zu bestimmen und den Ballbesitz und die Ballabgabe zu kontrollieren**. ▶  2-3



## Wurfscheibenspiel

Durch geschicktes Zuwerfen der Wurfscheibe versucht eine Mannschaft die Scheibe in der gegnerischen Endzone zu fangen. Mit der Scheibe in der Hand darf nicht gelaufen werden, ein Sternschritt und ein Stoppschritt sind jedoch erlaubt. Der Scheibenbesitz wechselt, wenn die Scheibe durch die gegnerische Mannschaft abgefangen wird, im "Aus" landet oder den Boden berührt. Spielerzahl und Spielfeldgröße sind variabel.



Auch beim Wurfscheibenspiel werden die beim Mattenball beschriebenen Kompetenzen geschult. Es geht darum, **Lücken und Räume zu erkennen**, den **Spielgerätbesitz kooperativ, also im Team, zu sichern** und zudem ist das **Anbieten und Orientieren** sehr wichtig. Das Werfen der Wurfscheibe ist keine einfache Bewegung und bedarf einer hoher Präzision. Aufgrund des hohen Anspruchs an die Ausführung der Wurfbewegung herrscht ein besonders **hoher Komplexitätsdruck**. Besonders das Fangen der Wurfscheibe verlangt das **Erkennen der Flugbahn des Spielgerätes**. Um Punkte zu erzielen ist es unbedingt notwendig, dass die SuS die **Position und Bewegungen der Mitspieler** erkennen. Damit die Wurfscheibe im Besitz der eigenen Mannschaft bleibt ist es außerdem wichtig, die **Position und Bewegung der Gegenspieler zu erkennen**. Trotzdem ist es ein Transferspiel, weil eine Bewegung (Wurfbewegung schwache Hand) geschult wird, die der Schlagbewegung beim Zielspiel Baseball gleicht. Die Bewegung wird also transferiert.



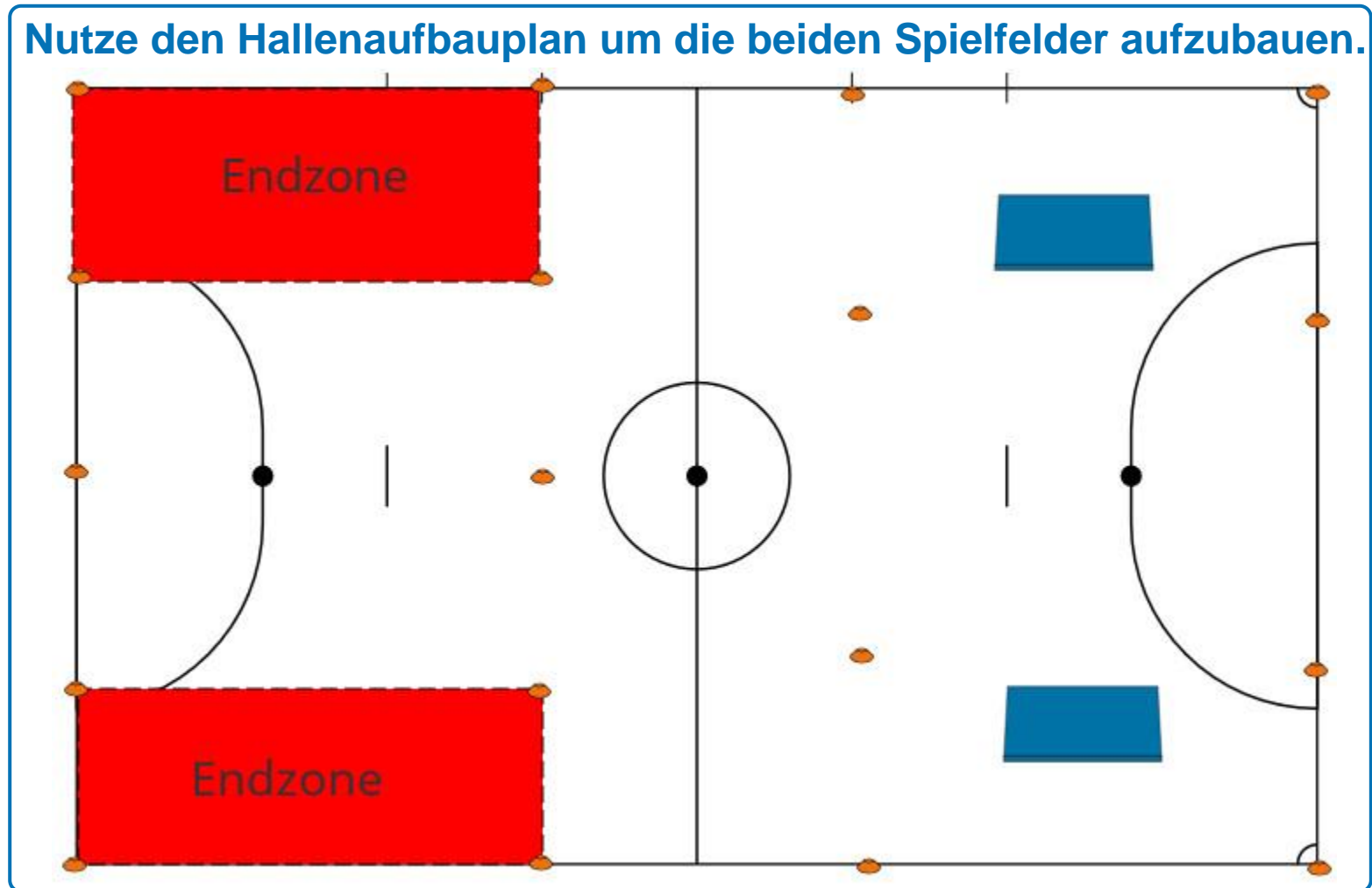
## Verlaufsplan

Phasen	Zeit	Geplanter Unterrichtsverlauf	Methodisch-didaktische Begründung	Material	Organisation
<b>Begrüßung</b>	2 min	Lehrertrio begrüßt die Klasse	Durch Einteilung der Schüler in Gruppen kann ein geregeltes Aufwärmen erfolgen		Lehrervortrag SuS sitzen im Halbkreis
<b>Einstieg/ Aufwärmen 1</b>	18 min	Klasse wird in zwei Gruppen mit je zwei Mannschaften eingeteilt. Lehrperson erklärt Wurfscheibenspiel und Mattenball, sodass anschließend in einem Hallendrittel "Ultimate Frisbee" und in einem anderen Hallendrittel "Mattenball" gespielt werden kann.	Klasse wird in zwei Gruppen mit je zwei Mannschaften eingeteilt. Lehrperson erklärt Wurfscheibenspiel und Mattenball, sodass anschließend in einem Hallendrittel "Ultimate Frisbee" und in einem anderen Hallendrittel "Mattenball" gespielt werden kann.	Matten, Bälle, Baseballset, Stangen, Wurfscheibenset, Leibchen	Gruppe 1 spielt in einem Spielfeld Wurfscheibenspiel, Gruppe 2 spielt auf dem anderen Spielfeld Mattenball.
<b>Aufwärmen 2</b>	15 min	Die beiden Gruppen wechseln die Spielfelder und spielen daher die noch nicht von ihnen ausgeübte Spielform.	Alle SuS üben beide Spielformen aus.	Vgl. Aufwärmen 1	Vgl. Aufwärmen 1
<b>Erarbeitungsphase/ Umbauphase</b>	5 min	Das Video erklärt kurz das Ziel und den Ablauf des Zielspiels und stellt das Spielfeld dar.	Die SuS bekommen einen ersten Eindruck des Zielspiels "Baseball".	Interaktive Tafel, Laptop	Einführungsvideo, Lehrervortrag, SuS sitzen im Halbkreis

Phasen	Zeit	Geplanter Unterrichtsverlauf	Methodisch-didaktische Begründung	Material	Organisation
<b>Spielphase 1</b>	15 min	SuS spielen Baseball auf "Stufe 1". Dabei wird zum Schlag ein Softtennisschläger genutzt. Jeder Spieler hat drei Versuche, den von unten zugeworfenen Ball zu treffen.	SuS sammeln erste Erfahrungen im Bezug auf den Ablauf des Spiels.	Softtennisschläger, Softbaseballset, Tafel	Gruppe 1 schlägt den Ball. Bei einem Treffer versucht die Person auf die nächste Base zu gelangen. Gruppe 2 verteidigt das Spielfeld.
<b>Spielphase 2</b>	15 min	SuS spielen Baseball auf "Stufe 2". Hierzu wird beim Schlag ein Abschlagständer verwendet (ohne Wurf). Geschlagen wird mit einem Softbaseballschläger.	SuS sammeln erste Erfahrungen mit dem Schläger des Zielspiels.	Softbaseballset, Abschlagständer, Tafel	Vgl. Spielphase 1
<b>Spielphase 3</b>	15 min	SuS spielen Baseball auf "Stufe 3". Dies beinhaltet das Zielspiel mit Zuwurf von unten.	SuS müssen sich wieder an eine neue Spielsituation anpassen. Sie sammeln neue Erfahrungen durch den Schlag nach Zuwurf.	Softbaseballset, Tafel	Vgl. Spielphase 1
<b>Reflexion</b>	5-10 min	Mit den SuS über mögliche Schwierigkeiten sprechen.	Mit Hilfe der SuS das Spiel optimieren		Lehrervortrag, SuS sitzen im Halbkreis



## Hallenaufbau Wurfscheibenspiel / Mattenball

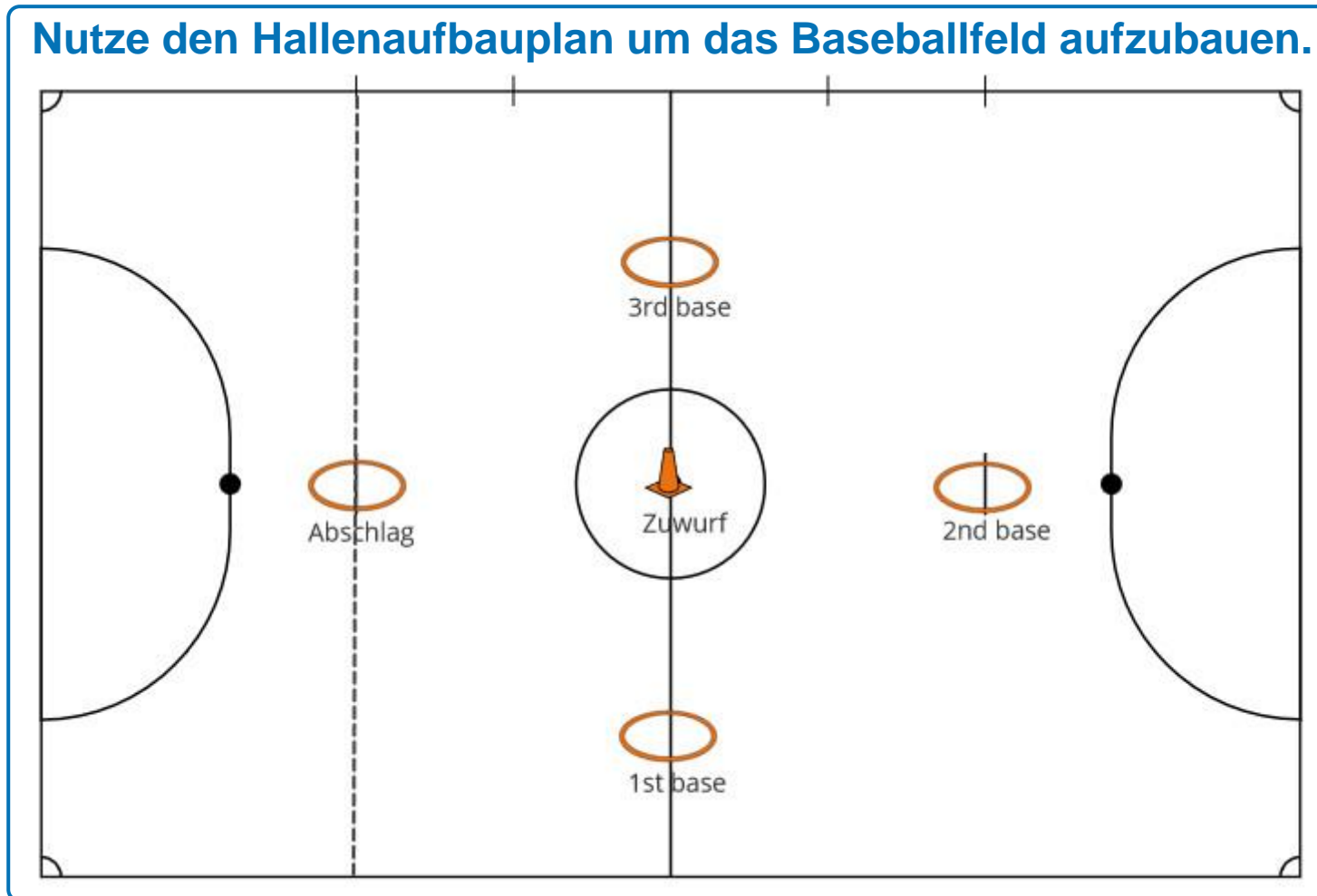






## Hallenaufbau Baseball

Nutze den Hallenaufbauplan um das Baseballfeld aufzubauen.





# Schlagtechnik

**Beschreibe die Phasen des Schlages.**



**1** \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_



**5** \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_



**2** \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_



**6** \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_



**3** \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_



**7** \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_



**4** \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_



**8** \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_



## Quellenverzeichnis

### Abbildung / Foto

Nummer	Urheber
Alle Bilder und Abbildungen	Niclas Lohn, Niklas Wedemeyer

### Video

Nummer	Urheber
1-8	Niclas Lohn, Niklas Wedemeyer

### Urheber des Beitrages

Autor	Berater	Institution
Niclas Lohn, Niklas Wedemeyer/ Lehramtsstudierende	Minnich, Marlis	Institut für Sportwissenschaft, Universität Koblenz- Landau, Campus Koblenz